



Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

REPUBLIK ÖSTERREICH  
Nationalrat  
Die Präsidentin

XXIV. GP.-NR

97 /AB PR

28. Juni 2013

zu 98 /JPR

Wien, 27. Juni 2013

GZ. 11020.0040/6-L1.1/2013

### **ANFRAGEBEANTWORTUNG**

Die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Mai 2013 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage 98/JPR betreffend Bezügegesetz 2012, soweit dieses von mir zu vollziehen ist, gerichtet.

Diese Anfrage darf ich wie folgt beantworten:

#### **Zu Frage 1:**

Zum 1. Mai 2013 beziehen 212 Personen Ruhebezüge nach dem Bezügegesetz.

#### **Zu Frage 2:**

Versorgungsbezüge nach dem Bezügegesetz beziehen zum 1. Mai 2013 136 Personen.

#### **Zu Frage 3:**

Auf Grund einer Optionserklärung gemäß § 49f Bezügegesetz beziehen derzeit 25 Personen einen verminderten Ruhebezug.

**Zu Frage 4:**

Ja

**Zu Frage 5:**

Der Aufwand für Ruhebezüge betrug im Jahr 2012 EUR 11.916.053,55;  
215 Personen hatten Anspruch auf Ruhebezug.

**Zu Frage 6:**

Der Aufwand für Versorgungsbezüge im Jahr 2012 beziffert sich mit EUR 4.817.557,85;  
136 Personen hatten Anspruch auf Versorgungsbezug.

**Zu Frage 7:**

Die Höhe der Einnahmen aus den Pensionsbeiträgen gemäß § 12 Bezügegesetz betrug im Jahr 2012 EUR 81.478,16.

**Zu Frage 8:**

Die Einnahmen aus dem Beitrag gemäß § 44n Bezügegesetz betrugen im Jahr 2012 EUR 1.365.521,44.

**Zu Frage 9:**

Aufgrund § 14 Abs. 2 Bezügegesetz ist im Jahr 2012 kein finanzieller Aufwand entstanden.

**Zu Frage 10:**

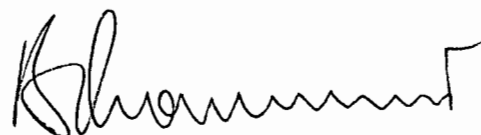
Keine

**Zu Frage 11:**

Im Jahr 2012 hatte eine Person Anspruch auf eine Leistung nach § 14 Absatz 3 Bezügegesetz.

**Zu Frage 12:**

Zum Stichtag 1. Mai 2013 hatten 52 Personen Anspruch auf einen Ruhe- oder Versorgungsbezug von mehr als EUR 4.000,00 brutto exklusiv Pensionssicherungsbeitrag.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Schwanitz', is written in a cursive style.